

### 1 Kurzbeschreibung

Das Partner\*innen-Interview ist eine Methode zur Anwendung, Vertiefung und Festigung bereits angeeigneter Lerninhalte. Es beruht darauf, dass sich dabei zuerst jeweils 2 Lernpartner\*innen getrennt eine Expertise zu wechselseitig aufgeteilten und vorgegebenen Fragestellungen zum gleichen Lernthema erarbeiten. Sie dürfen dazu ihre Aufzeichnungen und Unterlagen verwenden.

1. Ganz zu Beginn werden A-Partner\*innen und B-Partner\*innen ausgelost, die sich später zu im Vorhinein festgelegten Paaren zusammenfinden. Am besten eignet sich dafür z.B. ein „Schwarzer-Peter“-Kartenspiel. Die Pärchen sind durch

Symbole festgelegt, jedes Pärchen differenziert sich dann in eine weibliche (= A-Partner\*in) und eine männliche (= B-Partner\*in) Darstellung. Also alle weiblichen Darstellungen arbeiten an den A-Fragen, alle männlichen Darstellungen an den B-Fragen.

2. Die Interview-Frageblätter werden ausgeteilt. Alle ungeraden Fragen (1,3,5,...) sind A-Fragen, alle geraden Fragen (2,4,6,...) sind B-Fragen,

3. Zuerst eignet sich jede/r Lernende die Expertise für jene Fragen an, die sie/er dann an ihre/seine Interview-Partner\*in stellen wird. A die ungeraden Fragen, B die geraden Fragen (selbstständig Nachdenken).

4. Jetzt finden sich die laut Symbol auf den Spielkarten zusammengehörenden Interview-Partner\*innen zusammen, stellen sich gegenseitig der Reihe nach die entsprechenden Fragen und notieren die Antworten der/des Interview-Partner\*in; die Fragesteller helfen und unterstützen die Befragten aktiv, die richtige Lösung zu finden. So wechseln von Frage zu Frage Expert\*innen und Noviz\*innen, bis alle Fragen bearbeitet und gelöst sind (untereinander Austauschen).

5. Dann finden sich alle Lernenden wieder im Plenum ein. Es gibt eine kurze gemeinsame Nachbesprechung der Inhalte. Eventuell noch bestehende offene Fragen bzw. Unklarheiten werden z.B. mittels Ampelkärtchen geklärt: rot=noch wichtige Fragen offen, gelb=weniger wichtige Fragen offen, grün=keine Fragen offen. Zuerst werden die roten, dann die gelben Fragen bearbeitet (gemeinsam Vorstellen).

An das eigentliche Partner\*inneninterview kann noch eine ergänzende Arbeit in 4er-Gruppen angehängt werden, wo die Lösungen aller Fragen verglichen und möglichst gemeinsam geklärt werden sollen. Besonders nicht so leistungsstarke Lerner\*innen können von diesem zusätzlichen Austausch profitieren, bevor dann die Ergebnisse endgültig gemeinsam im Plenum präsentiert und diskutiert werden.



## 2 Praxiserfahrungen

Das Partner\*innen-Interview ist zum Einsatz in allen Schulstufen bis hin zu Studium und Erwachsenenbildung geeignet.

Diese Methode kann fast überall innerhalb eines Lehrnarrangements zielführend verwendet werden:

- Beim Einstieg zur Überschreitung der Redeschwelle, zum Abfragen von Vorwissen und zur Erhebung von Interessen
- Beim Anwenden, Vertiefen und Festigen von bereits Gelerntem
- Beim Ausstieg zum inhaltlichen Abschließen, zum Schließen von Lernlücken und zur Reflexion zum Verlauf und zu den Ergebnissen des Lernprozesses.

Diese Methode ist gekennzeichnet durch

- symmetrische Kommunikation
- einen hohen aktiven Sprechanteil
- hohe Eigenaktivität und effektive Nutzung der Lernzeit
- intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten in der Aneignungsphase
- Schließen von Lernlücken in der Austauschphase
- Erleben von Lernzuwachs in der Plenumsphase

Eine Erweiterungsvariante dieser Methode ist das „Multi-Interview“.



## 3 Info + Material

- Wahl, D. (2011): Das Partner- bzw. Gruppeninterview. In: Huber, A. (Hrsg.). Kooperatives Lernen - kein Problem: Effektive Methoden der Partner- und Gruppenarbeit. Seelze: Friedrich Verlag, S. 68-74
- Kurt, A. (2013). Methodenschule Kooperatives Lernen. Feuer, Wasser, Erde, Luft. Klasse 3/4. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Ein Beispiel zum Thema „Evolution“ kann unter „Methoden: 3 Aneignung“ heruntergeladen werden.